Wir helfen Fledermäusen!

Familie Römisch, Altkreis Hettstedt

Familie Römisch beherbergt eine Wochenstube der Großen Bartfledermaus (*Myotis brandtii*). Sie verfolgen genau, wann die Tiere den schmückenden Fensterladen an der Südfassade ihres Hauses im Frühjahr besiedeln und wann die Reproduktion abgeschlossen ist und das Quartier wieder verlassen wird. Sie sind stolz auf ihre 44 Mütter, die hier ihr Junges aufziehen. Sie freuen sich, dass die Große Bartfledermaus unter anderem Mücken auf dem „Speisezettel“ haben.

Absturz einer jungen Großen Bartfledermaus aus dem Quartier

Familie Römisch hat ein abgestürztes Jungtier geborgen, mit Handschuhen angefasst, mit Ruhe und ohne Licht wieder hinter den Fensterladen geschoben. Das Jungtier wurde mit lautem Gezwitscher von der Mutter wieder angenommen.

Hier unsere Empfehlungen für all jene, die Fledermaus-Jungtiere finden und nicht wissen was sie tun können:

Bitte versuchen Sie **immer** das Fledermausquartier ausfindig zu machen, aus welchem die Fledermaus stammt!

Es ist grundsätzlich besser, wenn das Muttertier das Junge aufzieht! Fledermausbabys zu pflegen ist sehr aufwendig und nicht immer erfolgreich.

Jungfledermäuse, die vom Menschen gepflegt wurden, müssen nach der Pflege wieder entwöhnt werden und das ist noch viel schwieriger.

Sollten Sie das Quartier nicht finden, so wenden Sie sich bitte an eine unsere Ansprechpartner, siehe unsere Homepages bzw. wenden Sie sich bitte an die zuständige Naturschutzbehörde.

Vielen Dank Familie Römisch für Ihren Einsatz zum Schutz unserer Fledermäuse!

Text: B. Ohlendorf